© Entomologische Nachrichten und Berichte; do

KULBE, J. & H. RINGEL, Greifswald

Beitrag zur Bockkäferfauna Mecklenburg-Vorpommerns (Col., Cerambycidae)

Zusammenfassung Neben einigen neuen Arten aus der Familie Cerambycidae für Mecklenburg-Vorpommern konnten auch verschollene Arten in ihrem Vorkommen aktuell bestätigt werden. Eine Anzahl thermophiler Arten hat im südlichen Mecklenburg-Vorpommern eine weitere Verbreitung als bisher bekannt ist.

Summary **Contribution to the longhorn beetles of Mecklenburg-Vorpommern (Col., Cerambycidae).** – Several species of Cerambycidae are first recorded in Mecklenburg-Vorpommern. Additionally, the present occurence of some missing species is documented. A number of thermophilous species is more widely distributed in southern Mecklenburg-Vorpommern than previously known.

Einleitung

Seit 1990 führten wir Untersuchungen zur Käferfauna von Tot- und Altholz bewohnenden Coleopteren in ausgewählten Gehölzbiotopen in Mecklenburg-Vorpommern durch. Unsere Sammeltätigkeit beschränkte sich vorerst auf Vorpommern und die angrenzenden Gebiete Mecklenburgs, Exkursionen ins westliche Mecklenburg wurden bisher nur sporadisch unternommen. Die Ergebnisse zeigen, dass auch die intensive Bearbeitung der Cerambycidae durch BRINGMANN (1998) noch Lücken aufweist. Neben einigen neuen Arten für unser Bundesland konnten auch verschollene in ihrem Vorkommen bestätigt werden. Eine Anzahl thermophiler Arten hat im südlichen Mecklenburg-Vorpommern eine weitere Verbreitung, als bisher bekannt ist. Desweiteren konnten Arten aufgefunden werden, die bisher nur aus den angrenzenden Gebieten Polens und Brandenburgs bekannt sind. Unsere Einschätzungen beruhen v.a. auf den Arbeiten von HORION (1974), BENSE (1995), BRINGMANN (1998) und AHRENS (1998).

Aufgrund weniger älterer Daten ist es heute leider nicht mehr möglich festzustellen, ob Vorkommen über lange Zeit unentdeckt bestanden haben können, wie bei *Mesosa curculionides* anzunehmen ist und für *Exocentrus punctipennis* glaubhaft scheint. Einige Arten sind aber vielleicht aufgrund wärmerer Jahre in Ausbreitung begriffen. Dies wäre z. B. bei *Phytoecia coerulescens, P. icterica* oder *Agapanthia violacea* vorstellbar, da sie bei uns thermophile Arten sind und ihre nördliche oder westliche Verbreitungsgrenze erreichen.

Methodik

Einige Bockkäfer sind in ihrem Auftreten zeitlich sehr eng begrenzt oder führen eine für den Sammler versteckte Lebensweise, so dass Freilandfunde, auch an bekannten Fundpunkten, seltene Zufälle sind. Ein einfaches Nachweismittel für viele Arten ist aber das Eintragen von befallenem Holzmaterial. Der günstigste Zeitraum für die Suche nach besiedelten Ästen u. a. war Februar/März; für einige später erscheinende Arten auch noch der April. Konnten wir im Freiland feststellen, dass sich Larven oder bereits Puppen in den Ästen oder Zweigen befanden, kam das Material zu Hause in helle Bettbezüge, die verschlossen wurden. Gelegentlich wurde das Holz mit einem Zerstäuber befeuchtet. Dem Schlupf der Bockkäfer ging meist das Erscheinen der zugehörigen Schlupfwespen voraus, die sich dann auf dem hellen Stoff wie die nachfolgenden oft sehr zahlreichen Käfer gut erkennen ließen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Sammelfreunden, die uns Material zur Verfügung stellten, Daten überließen oder mit denen wir gemeinsame Exkursionen durchführten, noch einmal herzlich bedanken. Die Funde bei Serrahn und Gnewitz wurden im Rahmen des BMBF-Projektes Zukunftsorientierte Waldwirtschaft (FKZ 0339757) am Zoologischen Institut & Museum Greifswald (ZIMG) gemacht. Einige Funddaten sind nur mit dem Monat und einer Angabe A/ E/ M für Anfang/ Ende/ Mitte versehen.

Ergebnisse

Oxymirus cursor (LINNÉ)

Insel Rügen, Königsstuhl in der Stubnitz (MTB 1747.3) 21.06.1991 und A.06.1992 jew. 1 Ex. (KULBE); Darß, Abt. 174 (MTB 1541.1) 02.05.2000 1 Ex. einen Stamm anfliegend (RINGEL). Die Art ist bei uns auf den Küstenbereich der Ostsee beschränkt (BRINGMANN 1998).

Rhamnusium bicolor (SCHRANK)

Mecklenburgische Schweiz bei Malchin, Remplin (MTB 2242.1) 03.06.1998 in einem sonnenexponierten, hohlen Acer in Anzahl junge und verpuppungsreife Larven (KULBE, RINGEL & DÖRING).

Rhagium bifasciatum FABRICIUS

Ein Fundort abseits der zahlreichen Nachweise im Nordwesten des Bundeslandes (BRINGMANN, 1998): bei Serrahn südl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) 04.05.2000 1 Ex. (ZIMG, det. RINGEL).

 ©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

Stenocorus meridianus (LINNÉ)

Peenetal bei Demmin, NSG „Devener Holz" (MTB 2144.1) ca. 1980 1 Ex. (HARTMANN, vid. KULBE); Peenetal bei Gützkow (MTB 2046.4) A.07.1990 1 Ex. Studentenexkursion der Universität Greifswald; Hasenberg bei Gützkow 20.06.1998 1 Ex. (KULBE & RINGEL).

Acmaeops septentrionis (THOMSON)

Serrahn südl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) am 14.06. 2000 nachgewiesen. Ein Tier wurde mit einem Lufteklektor in der Krone einer 140jährigen Pinus gefangen (ZIMG, det. RINGEL); Serrahn nördl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) 28.06.2001 1 Ex. in einem Lufteklektor in Bodennähe unter 80jährigen Pinus (ZIMG, coll. RINGEL).

Die Art fehlt nach BENSE (1995) fast vollständig zwischen den Alpen/Karpaten und Skandinavien. **Erstnachweis für Mecklenburg**.

Cortodera femorata (FABRICIUS)

Peenetal bei Gützkow, FND „Pulsatillenhügel" (MTB 2046.4) 12.05.1994 1 Ex. von blühender männlicher Pinus geklopft (KULBE); Serrahn südl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) 14.06.2000 1 Ex. (ZIMG, det. RINGEL); Schwarze Berge bei Grünz (MTB 2750.2) 25.05.2002 2 Ex. von Pinus geklopft (RINGEL). BRINGMANN (1998) sind nur fünf Fundorte aus unserem Bundesland bekannt.

Grammoptera ustulata (SCHALLER)

Zwei weitere Funde dieser in Mecklenburg-Vorpommern seltenen Art.: Park Rothemühl (MTB 2448.2) E.04.1995 2 Ex. aus Quercus-Zweigen gezogen (KULBE); Jarmshagen (MTB 1845.3) 29.06.1999 1 Ex. Zucht ex Quercus (RULIK, coll. RINGEL).

Anoplodera sexguttata (FABRICIUS)

Brohmer Berge bei Salow, Schwarzer See (MTB 2246.4) 03.06.1992 1 Ex. (QUASCHNING, coll. KULBE); Serrahn südl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) am 29.06.2000 1 Ex. in einem Lufteklektor in Bodennähe (ZIMG, det. RINGEL).

Corymbia scutellata (FABRICIUS)

Brohmer Berge, Tauben-Berg (MTB 2449.1) M.05.-A.06.1998 21 Ex. aus einem ca. 50 cm starken, weißfaulen Hauptast einer Fagus gezogen (KULBE); 1km südöstlich Kneese (MTB 2331.4) 19.06.1999 (RINGEL); Wiethagen, Rövershagener Heide (MTB 1839.1) 05.06.1999 (KORNMILCH, vid. RINGEL); Brohmer Berge, Tauben-Berg (MTB 2449.1) 06.06.1999 7 Ex. aus Fagus gezogen (RINGEL); Darß bei Prerow (MTB 1540.2) 27.06.2000 2 Ex. und 11.07.2000 1 Ex. in Fallen an Fagus-Stämmen (ZIMG, det. HAMPEL).

Stenurella bifasciata (MUELLER)

In den letzten Jahren gelangen einige Funde dieser nach BRINGMANN (1998) bisher seltenen Art, die an der Küste ihre Nordgrenze erreicht (BENSE 1995): Umg. Neustrelitz (MTB 2644.1) 04.08.1993 1 Ex. (RINGEL); nördlich Karlshagen, Düne (MTB 1848.4) 31.07.1998 12 Ex. auf Blüten (RINGEL); Prälank bei Neustrelitz, Höhe 77m (MTB 2644.1) 26.06.1998 2 Ex. auf Blüten (RINGEL); Heilgeisthof (MTB 1945.2) 09.06.2000 1 Ex. (PECHMANN, coll. RINGEL); Gnewitz 20.06.2001 (MTB 2745.2) 1 Ex. (ZIMG, det. RINGEL); Serrahn nördl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) 26.07.2001 1 Ex. in einem Lufteklektor in Bodennähe (ZIMG, det. RINGEL); östl. Blumenholz (MTB 2544.4) 29.07.2001 1 Ex. (PECHMANN, KULBE, RINGEL); nördlicher Ortsrand Neustrelitz (MTB 2644.1) 1 Ex. 02.08.2001 (RINGEL).

Strangalia attenuata (LINNÉ)

Umg. Anklam, Peenemoor bei Relzow (MTB 2148.1) 08.07.1993 2 Ex. auf Filipendula-Blüten (KULBE). NSG „Anklamer Stadtbruch" Knechtsort (MTB 2149.3) 09.07.1993 und A.07.1997 in Anzahl auf Doldenblüten. Bei den zwei Fundorten handelt es sich um großräumige Moorgebiete.; NSG „Altwarper Binnendünen" bei Ueckermünde (MTB 2251.4) 26.06.1998 1 Ex. aus verpilztem Corylus-Stamm gezogen (KULBE); 17.07.1998 3 Ex. aus weißfauler Populus tremula gezogen (RINGEL).

Necydalis major LINNÉ

Mecklenburgische Seenplatte, Peetsch, Südostufer Zootzensee (MTB 2742.4) A.06.1998 11 Ex. aus Alnus glutinosa gezogen (RINGEL & KULBE); Brückentin-See (MTB 2745.1) 01.05.1999 Befall von Alnus glutinosa (KULBE & RINGEL); Conower Werder (MTB 2746.2) 06.1999 1 Ex. aus Alnus glutinosa gezogen (KULBE); Ufer des Wangnitz-Sees (MTB 2744.3) 09.06.2001 Befall von Alnus glutinosa (RINGEL).

Die Larven leben oft sehr zahlreich in den abgestorbenen Erlenstämmen der See-Ufer. Das Holz um die Fraßgänge verfärbt sich typisch sattgelb. Mit den Angaben von BRINGMANN (1998) ergibt sich ein konzentriertes Vorkommen in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte. Hier ist die Art nicht selten.

Tetropium gabrieli WEISE

Die Art wird mittlerweile weit verbreitet sein. Waren BRINGMANN (1994) nur 5 Fundorte bekannt, so waren es bei BRINGMANN (1998) bereits 9 und eine umfassende Kontrolle der Larix-Bestände würde zahlreiche Funde erbringen. Umg. Wolfshagen (MTB 1743.3) 22.03.1998 3 Ex. gezogen (RINGEL, KULBE, DÖRING); Jägerhof (MTB 1947.4) 13.05.1998 1 Ex. gezogen (RINGEL); östlich Diederichshagen (MTB 1946.2) 07.05.1998 1 Ex. gezogen (RINGEL).

Axinopalpis gracilis (KRYNICKI)

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern: Park Rothemühl (MTB 2448.2) an einer anbrüchigen Quercus 1 Ex. gegen Mitternacht 03.07.1994 (KULBE). Die Art erreicht in Mecklenburg die Nordgrenze ihres kleinen Verbreitungsareals (BENSE, 1995).

Molorchus umbellatarum (SCHREBER)

Parow, ostexponiertes Steilufer (MTB 1644.1) 29.05.2000 1 Ex. von blühender Ulmus geklopft (RINGEL); Insel Vilm (MTB 1647.3) 08.06.2002 2 Ex. in der Weißdüne unter Gebüsch gestreift (RINGEL).

Cerambyx cerdo LINNÉ

Im bereits von BRINGMANN (1991) erwähnten Park Rothemühl (MTB 2448.2) wurden im Juli 1995 und 1997 des Nachts einige Ex. bei der Kopula und Eiablage beobachtet. Es handelt sich nach Auskunft der zuständigen Forstbehörde um den letzten autochthonen Traubeneichenbestand in den Brohmer Bergen. Der ehemalige Hutewald ist ca. 250 Jahre alt und befindet sich seit 1995 in einer schnellen Zerfallsphase. Aufgrund von Wegesicherungsmaßnahmen kam es zusätzlich zu massiven Eingriffen in den Kronenbereich der Alteichen, einzelne Bäume wurden gänzlich entfernt; Erloschener Befall: östlich Wokuhl (MTB 2745.1) am Fuß einer Quercus im Kiefernwald, 06. 2001 (RINGEL).

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.

Cerambyx scopolii FUESSLINS

Tauben-Berg bei Rothemühl in den Brohmer Bergen (MTB 2449.1) 05.1998 4 Larven in Puppenwiegen in einem am Boden liegenden Quercus-Ast (KULBE). In der weiteren Umg. wurde auch zahlreich Befall an Fagus festgestellt; Remplin, Mecklenburgische Schweiz bei Malchin (MTB 2242.1) 05.1998 aus eingetragenen Quercus-Ästen 3 Ex. gezogen, die von mächtigen anbrüchigen Alteichen mit starkem erkennbaren Befall stammten (KULBE & RINGEL). In beiden Fällen überwinterten die Tiere in der Puppenwiege. Im Falle von Rothemühl wurden die Puppenwiegen schon im Frühjahr angelegt, der Käfer erschien erst ein Jahr später.

Phymatodes alni (LINNÉ)

In der Umgebung bei Rothemühl gelangen von 1995 bis 1998 regelmäßig Nachweise, wenn dünnes Astmaterial bis 2 cm Stärke im Februar und März eingetragen wurde. Freilandfunde gelingen durch das zeitige Auftreten der Imagines im Frühjahr und ihre vermutlich kurze Lebensweise nur selten, meist werden nur Einzelexemplare erbeutet. Der Nachweis von drei weiteren Orten zeigt, daß *Phymatodes alni* von der Mecklenburgischen Schweiz bis Anklam im Südosten des Landes punktuell eine weite Verbreitung hat. Es sind daher weitere Nachweise an thermisch günstigen Standorten zu erwarten.

Brohmer Berge, Park Rothemühl (MTB 2448.2) und Tauben-Berg (MTB 2449.1) 04. und 05.1995 bis 1998 in Anzahl aus trockenen Quercus-Zweigen gezogen (KULBE & RINGEL); NSG „Anklamer Stadtbruch" Knechtsort (MTB 2149.3) E.04.-A.05.1998 in Anzahl aus Quercus-Zweigen gezogen (KULBE); Neustrelitz (MTB 2644.1) ca. 1990 1 Ex. (SCHEUCH, vid. KULBE).

Phymatodes pusillus (FABRICIUS)

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern: Brohmer Berge, Park Rothemühl (MTB 2448.2) E.04.-A.05.1995 in Anzahl aus trockenen Quercus-Zweigen gezogen (KULBE); ebenda 1 Ex. am 16.05.1995 an einem Ästchen am Boden (RINGEL); Tauben-Berg ca. 4km östlich von Rothemühl (MTB 2449.1) A.04.1997 und E.04.-A.05.1998 in Anzahl aus Quercus-Zweigen gezogen (KULBE & RINGEL); NSG „Anklamer Stadtbruch" Knechtsort (MTB 2149.3) E.04.-A.05.1998 in Anzahl aus Quercus-Zweigen gezogen (KULBE). Der Befall von *Phymatodes pusillus* war in Aststärken bis zu 5 cm nachzuweisen. Spätestens zur Verpuppung dringt die Larve -im Gegensatz zu *P. alni*- je nach Aststärke bis zu 2 cm tief ins Holz ein. Interessant ist das Vorkommen dieser wärmeliebenden Cerambycide in dem Mooreichenwald des „Anklamer Stadtbruchs"

Xylotrechus antilope (SCHOENHERR)

Ist im Südosten Mecklenburg-Vorpommerns weiter verbreitet. Die Art scheint von der Mecklenburgischen Schweiz bis Anklam punktuell in thermisch günstig gelegenen Eichenbiotopen vorhanden zu sein. Bis auf eine Beobachtung wurden alle Nachweise durch Zucht aus Quercus-Ästen erbracht. Das eingetragene Material stammte aus der Kronenregion oder schien, nach dem Zersetzungsgrad zu urteilen, frisch heruntergefallen zu sein oder weniger als 2 Jahre am Boden zu liegen. Weitere Funde zu den fünf bekannten Fundorten im Süden Mecklenburgs (BRINGMANN 1998):

Karstorf bei Teterow (MTB 2341.1) 08.05. und 15.05.1995 insg. 4 Ex. (RINGEL); Park Rothemühl (MTB 2448.2) M.05.-A.06.1995, 1997 und 1998 (KULBE & RINGEL); NSG „Anklamer Stadtbruch" Knechtsort (MTB 2149.3) A.05.-E.06.1995 und M.05.-A.06.1998 (KULBE); Weisdin bei Neustrelitz (MTB 2544.1) 21.06.1995 3 Ex. (RINGEL); Tauben-Berg ca. 4km östlich Rothemühl (MTB 2449.1) A.04.-A.06.1997 (KULBE); östl. Gützkow (MTB 2046.4) 20.06.1998 1 Ex. am Rande eines Altbaumbestandes mit Quercus (KULBE & RINGEL).

Plagionotus detritus (LINNÉ)

Rothemühl (MTB 2448.2) im 06. und 07. von 1994-2000 alljährlich im Park an absterbenden Quercus in Anzahl (KULBE & RINGEL). Die Tiere wurden besonders nach Einbruch der Dunkelheit an den befallenen Bäumen beobachtet; Kalkhorst bei Neustrelitz (MTB 2644.3) 01.06.1997 1 Ex. aus Quercus gezogen, in deren dicker Rinde im unteren Stammbereich sich die Larve aufhielt (RINGEL); Greifswald (MTB 1946.1) 21.06.2002 1 Ex. angeflogen (KORNMILCH, coll. KULBE). BRINGMANN (1998) sind bisher nur fünf Fundorte dieser Art bekannt.

Mesosa curculionoides (LINNÉ)

Wiederbestätigung des Vorkommens in den Brohmer Bergen: Park Rothemühl (MTB 2448.2) aus einem Quercus-Ast aus der Kronenregion 16.08.1995 1 Ex. gezogen (RINGEL); 22.06.1998 2 Ex. aus eingetragenen Quercus-Ästen gezogen (KULBE). Die Art hat sich hier offensichtlich seit ihrem Nachweis durch KERSTEN (1928) halten können. Der Fundort von NAEF (HORION, 1974) könnte daher auch noch besiedelt sein.

Lamia textor (LINNÉ)

Insel Hiddensee, Dünenheide bei Vitte (MTB 1444.2) 06.07. 1991 (KULBE); NSG „Altwarper Binnendünen" östlich von Ueckermünde (MTB 2251.4) 28.07.1996 1 Ex. (KALLIES, coll. KULBE); Helmshagen 2 bei Greifswald (MTB 1946.1) 15.06.2002 1 Ex. (RINGEL).

Pogonocherus hispidulus (PILLER)

Park Rothemühl (MTB 2448.2) Zucht von 22 Ex. aus Quercus-Wipfel-Zweigen 25.07.1998 (RINGEL); Serrahn südl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) am 07.07.2000 1 Ex. von einer lebenden jungen Quercus geklopft (ZIMG, det. RINGEL).

Pogonocherus ovatus (GOEZE)

Serrahn südl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) am 11.05. 2000 von einer jungen Quercus 1 Ex. geklopft (RINGEL). Nachdem BRINGMANN (1998) die Art für ausgestorben hielt, gelang die Bestätigung ihres Vorkommens.

P. ovatus erreicht im Gebiet die Nordwestgrenze seiner Verbreitung (BENSE 1995).

Pogonocherus decoratus FAIRMAIRE

Nördlich Prälank (MTB 2644.1) 04.05.1997 und 28.03.1999 je 1 Ex. von Pinus geklopft (RINGEL).

Pogonocherus fasciculatus (DEGEER)

Mümmelsee südl. Neustrelitz (MTB 2744.2) 30.04.1995 1 Ex. von Pinus geklopft (RINGEL); nördlich Prälank (MTB 2644.1) 28.03.1999 2 Ex. von Pinus geklopft (RINGEL); Serrahn südl. des Scholze-Hauses (MTB 2645.3) am 11.05.2000 1 Ex. von einem toten Pinus-Ast geklopft (ZIMG, det. RINGEL).

Oplosia fennica (PAYKULL)

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern. Weisdin bei Neustrelitz (MTB 2644.2) M.04.1998 Larven in der Rinde einer umgestürzten Tilia, Verpuppung und Schlupf von 3 Ex. erfolgte E.04.-A.05.1998 (KULBE & RINGEL); ebenda 06.06.1999 Zucht von 2 Ex. (RINGEL).

Exocentrus punctipennis MULSANT & GUILLEBEAU

Die für Mecklenburg neue Art wurde an zwei Fundorten nachgewiesen: Galenbeck (MTB 2348.3) 05.-23.05.1999 zahlreich aus Ulmus gezogen (KULBE & DÖRING) (DÖRING 2000); Ulmenallee nördlich Pieverstorf (MTB 2543.2) am 16.06.2000 4 Ex. aus Ulmus gezogen (RINGEL); ebenda 26.07.2001 1 Ex. gezogen (RINGEL)

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

Exocentrus lusitanus (LINNÉ)

Altwigshagen bei Ferdinandshof (MTB 2249.3) E.05.-A.06. 1995 und 23.06.1997 in Anzahl aus dürren Tilia-Ästen gezogen (KULBE & RINGEL); Weisdin bei Neustrelitz (MTB 2644.1) 30.04.1995 8 Ex. und 23.06.1997 6 Ex. aus Tilia-Ästen gezogen (RINGEL); Remplin, Mecklenburgische Schweiz bei Malchin (MTB 2242.1) A.05.1998 in Anzahl aus Tilia-Ästen gezogen (KULBE).

Acanthoderes clavipes (SCHRANK)

Es gelang nach NEUMANN (1972) der zweite Nachweis dieser in ganz Norddeutschland sehr seltenen Art (BENSE 1995). Bei dem Fundort handelt es sich um ein bewaldetes Zwischenmoor. 2 Ex. am 07.05.1999 nördl. Jatznik, „Brandmoor" (MTB 2349.4) (RINGEL & KULBE). Die Zucht erfolgte aus ca 4 cm dicken Ästen von Betula pubescens. Der Fraßgang schürfte halb Bast und Splint, die Puppenwiege war flach in das Holz versenkt.

Agapanthia violacea (FABRICIUS)

Die Art konnte nun neben den wenigen Funden in Westmecklenburg (BRINGMANN, 1998) auch für den äußersten Südosten Mecklenburg-Vorpommerns nachgewiesen werden: nördlich Grünz (MTB 2750.2) 06.06.1997 2 Ex. gekeschert (RINGEL).

In diesem subkontinental geprägten Gebiet befindet sich die Art an der Nordgrenze ihrer Verbreitung (BENSE 1995).

Phytoecia virgula (CHARPENTIER)

Peenetal bei Menzlin, FND „Altes Lager" (MTB 2147.2) 05. und 06.1992-1997 alljährlich einige Ex. von Artemisia campestris gestreift (KULBE); ebenda 1997 (DÖRING); Elbtaldünen bei Dömitz (MTB 2833.4) und Rüterberg (MTB 2833.3) 21.07. 1996 jeweils 1 Ex. von Artemisia campestris gestreift (KULBE); Altwarper Binnendünen (MTB 2251.4) 10.05.1998 3 Ex. an Artemisia campestris (KULBE & RINGEL); Land Brandenburg, Mescherin nördlich von Gartz im Odertal in unmittelbarer Nähe der Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern, 14.05.1990 und 14.05.1995 in Anzahl von Artemisia campestris (KULBE).

Nachdem die Art lange Zeit als verschollen galt (BRINGMANN, 1991), konnte sie erneut als heimisch bestätigt werden. Sie wird bei gezielter Suche vermutlich an weiteren Stellen in den Sandgegenden des südlichen Mecklenburg-Vorpommerns nachzuweisen sein. Bei allen Fundpunkten handelt es sich um wärmebegünstigte Trockenrasen, wo die Wirtspflanze in lückiger Vegetation auf feinkörnigem Sand wächst. Die Cerambycide tritt an diesen Stellen oft gemeinsam mit dem Rüsselkäfer *Taphrotopium sulcifrons* (HERBST) auf, der ähnliche Standortansprüche stellt und auf der selben Pflanze lebt.

Phytoecia icterica (SCHALLER)

Bahnhof Greifswald (MTB 1946.1) 10.07.2001 2 Ex. in Kopula auf Gras (PECHMANN, vid. RINGEL); Trotz mehrmaliger intensiver Suche am Fundort konnte nur noch 1 Ex. an Pastinaca sativa am 11.07.2001 gefunden werden (RINGEL). Die Art ist neu für Mecklenburg-Vorpommern. Der Fundort befindet sich weit nördlich des geschlossenen Verbreitungsareals der Art (BENSE 1995). Der Fund auf einem Bahnhof legt eine Einschleppung nahe. Weitere Kontrollen müssen zeigen, ob eine dauerhafte Ansiedlung erfolgen kann.

Phytoecia coerulescens (SCOPOLI)

BRINGMANN (1991) hielt die Art noch für verflogen, bis er 1998 einen Fundort durch Larvenfunde absichern konnte. Weitere Nachweise von der Nordgrenze aus dem Neustrelitzer Raum können hier gemeldet werden: Torfstiche am Kammerkanal bei Neustrelitz (MTB 2644.3) 17.06.1995 1 Ex. (RINGEL); Die Zucht gelang am selben Standort. Die Tiere schlüpften am 05.05. und 07.05.1999 aus Echium vulgare, in dessen Stengeln sich die Larven ernährt und im Bereich der Rosette verpuppt hatten (RINGEL); 9.06.2001 bei Klein Trebbow (MTB 2644.3) 1 Ex. von Echium vulgare (RINGEL).

Literatur

AHRENS, D. (1998): Teilverzeichnis Mecklenburg-Vorpommern, In: KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, 185 S.

BENSE, U. (1995): Bockkäfer. – Margraf-Verlag, Weikersheim, 512 S.

BRINGMANN, H. D. (1991): Untersuchungen über die Gefährdung der Bockkäfer in Mecklenburg Vorpommern (Col., Ceramb.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 35/1: 33-43.

BRINGMANN, H. D. (1994): Zum gegenwärtigen Vorkommen des Lärchenbockes *Isarthron gabrieli* (WEISE) in Deutschland (Col., Cerambycidae). Entomologische Nachrichten und Berichte 38/3: 175-178.

BRINGMANN, H. D. (1998): Die Bockkäfer Mecklenburg-Vorpommerns (Coleoptera: Cerambycidae). – Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs 37: 5-133.

DÖRING, W. (2000): Erstnachweis des Wimpernbockes *Exocentrus punctipennis* MULSANT et GUILLEBEAU, 1856 (Col., Cerambycidae) bei Galenbeck in Mecklenburg-Vorpommern. - Entomologische Nachrichten und Berichte 44/2: 100.

HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 12: Cerambycidae-Bockkäfer. – Überlingen 228 S.

KERSTEN, J. (1928): Aus der Käferwelt der Umgebung von Rothemühl. - Dohrniana 9: 268.

NEUMANN, V. (1972): Beobachtungen über Cerambyciden (Col.) im Bereich der biologischen Station „Faule Ort" im Südteil des NSG „Ostufer der Müritz" – Entomologische Nachrichten 16/2: 9-15.

Manuskripteingang: 31.8.2002

Anschriften der Verfasser:
Jens Kulbe
Ernst-Wulff-Weg 7
D-17491 Greifswald

Holger Ringel
Universität Greifswald
Zoologisches Institut
Bachstraße 11/12
D-17489 Greifswald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2002/2003

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Kulbe Jens, Ringel Holger

Artikel/Article: Beitrag zur Bockkäferfauna Mecklenburg-Vorpommerns (Col., Cerambycidae). 247-250